

Kommentierung zur erneuten Vorlage des SPD - Antrag /  
Freiwillige Aufwandsentschädigung für Feuerwehrleute die sich im  
direkten Alarmeinsatz befinden

**Ja**, es ist wirklich geschehen, der im Oktober 2014 zurückgestellte  
SPD - Antrag zur Einführung einer freiwilligen Aufwandsentschädigung für  
Feuerwehrleute, die sich im direkten Alarmeinsatz befinden, stand in der  
11. Gemeindevertretersitzung (September 2015) auf der Tagesordnung.

**Nein**, es ist kein selbstständiges Handeln der Verwaltung bzw. des  
Bürgermeisters gewesen.  
Auf drängende Nachfrage der SPD-Fraktion gab es dann den  
Tagungsordnungspunkt  
– nach 11 Monaten – jedoch nicht aufbereitet wie in der Zurückstellung  
gefordert (rechtliche Zulässigkeit, geschätzte Kosten nach bisher geleisteten  
Einsätzen inkl. Lehrgangsbesuche sowie vergleichbare Regelungen mit anderen  
Kommunen).  
Wie seit der 3. Gemeindevertretersitzung (28.10.2014) gefordert, befindet sich  
unser Antrag nun erneut zur Prüfung im Verwaltungskreislauf.

Vielleicht wird es irgendwann im Jahr 2016 zur Abstimmung vorgelegt.  
--- Viele Grüße an die kämpfende Feuerwehrfront ---

Diese oberflächliche sowie die dilettantische vorgehensweise ist  
Deutschlandweit wahrscheinlich einmalig.

Hans- Peter Schulz  
Fraktionsvorsitzender